



Irene Wistuba  
Fraktionsvorsitzende  
FDP-Fraktion im Kreistag Viersen  
Schützenstr. 4  
47906 Kempen  
Tel. 02152 962296  
Fax 962297  
E-mail: irene.wistuba@fdp-viersen.de  
**www.fdp-kempen.de**  
Kempen, 07.03.2011

Antrag an den Kreistag  
bzw. an den zuständigen Ausschuss  
über Herrn Landrat Ottmann

### **Antrag Organspende**

Sehr geehrter Herr Ottmann,

die FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Viersen beantragt, der Kreistag bzw. der zuständige Ausschuss möge beschließen:

Der Kreis Viersen startet eine zeitlich unbefristete Kampagne „Organspende rettet Leben“. Diese soll sich in zwei Teile gliedern. Zum einen soll mit den Leitungen der weiterführenden Schulen gesprochen werden, mit dem Ziel, die Schüler innerhalb und/oder außerhalb des Unterrichts in geeigneter Weise über das Thema Organspende zu informieren. Zum anderen soll bei der Abholung von Unterlagen im Straßenverkehrsamt allen Bürgern ein Informationspaket zur Organspende ausgehändigt werden. Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenarbeit erhält die notwendige Rückmeldung, um die Wirksamkeit der Kampagne beurteilen zu können.

#### **Begründung:**

Derzeit warten in Deutschland mehr als 10.000 Menschen auf ein Spenderorgan. 1.300 Menschen pro Jahr erhalten derzeit eine neue Niere. Allein hier ist der Bedarf fast fünffach so hoch. Obwohl bei Umfragen mehr als 64 % der Befragten einer Organspende positiv gegenüber stehen, ist die Zahl der Bürger mit Organspenderausweis noch sehr gering. Die Kampagne soll keinen Druck zur Organspende aufbauen, sondern informieren und die Bereitschaft, einen Organspenderausweis mitzuführen, vergrößern. Die Entscheidung, ein Organspender sein zu wollen, sollte immer zu Lebzeiten getroffen werden und nicht im Todesfall den Angehörigen überlassen werden. Nennenswerte Kosten dürften für die Verwaltung nicht entstehen, da Infomaterial zum Thema kostenlos über die Deutsche Gesellschaft für Organspenden beschafft werden kann. Dies ist ein Antrag unserer Jugendorganisation „Die Julis“, für den wir um Ihre Unterstützung bitten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Irene Wistuba